Nova Vulpeculare 1968

Autor(en): **Hasler-Gloor, Niklaus**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **13 (1968)**

Heft 106

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-899974

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Komet Tago-Honda-Yamamoto (1968 a)

Am 30. April 1968 haben gerade fünf verschiedene japanische Beobachter zwischen 17.50 und 19.05 Weltzeit einen neuen Kometen entdeckt. Die Entdecker heissen: AKIHIKO TAGO, YASUO SATO, MINORU HONDA, SHIGEHISA FUJIKAWA und HIROHUMI YAMAMOTO. Da die Meldungen von TAGO, HONDA und YAMAMOTO zuerst bei der Internationalen Astronomischen Union eingetroffen sind, wird der Komet mit deren Namen bezeichnet. Die Entdecker beschrieben den Kometen als diffusen Fleck mit einer zentralen Verdichtung, aber ohne Schweif, Helligkeit zwischen 6 und 8 mag.

Die weiteren Beobachtungen zeigten eine ständige, leichte Helligkeitsabnahme, so dass der Komet anfangs Juni voraussichtlich etwas heller als 10. Grösse sein wird. BRIAN G. MARSDEN vom Smithsonian Astrophysical Observatory in Cambridge hat aus drei verschiedenen, genauen Positionen die untenstehende Ephemeride berechnet:

1968 0^h ET		AR 1950.0	Dekl. 1950.0	Magn.
Mai	28.	$4^h41.61^m$	+59°21.5′	9.4^m
	30.	4 48.15	+58 47.6	
Juni	1.	4 53.85	+58 12.6	9.8
	3.	4 58.87	+57 37.3	

Literatur: IAU-Circ. Nr. 2071, 2072, 2074, 2075 (1968)

NIKLAUS HASLER-GLOOR

Nova Vulpeculae 1968

Der englische Amateur-Astronom G. D. E. ALCOCK hat seine Liste von Neuentdeckungen wiederum erweitert: am frühen Morgen des Ostermontags, 15. April 1968, fand er im Sternbild Vulpeculae eine Nova mit der Helligkeit 5.6^m. Die genaue Position der Nova beträgt AR (1950.0) = $19^h45.9^m$, Dekl. (1950.0) = +27°03′; sie liegt also nur 8′ von der Nova (CK) Vulpeculae 1670 entfernt. Neueste Untersuchungen der Meridianbeobachtungen von Nova Vulpeculae 1670 widerlegten jedoch die Vermutung, dass es sich um eine wiederkehrende Nova handelt. Die alten Beobachtungen besitzen maximal Fehler von 1′.

Die Nova Vulpeculae 1968 hat am 17. April ihre *grösste visuelle Helligkeit* von 4.35^m erreicht. Seither befindet sie sich in ständigem Abstieg. Nach den Beobachtungen von KURT LOCHER betrug ihre Helligkeit am 12. Mai nur noch 6.8^m.

Die Untersuchungen der verschiedenen Plattenarchive in Harvard und Palomar zeigten, dass die Praenova zwischen Juli 1898 und Juli 1952 nie heller als 14. photographische Grösse war. Die grosse Amplitude von mehr als 10 Grössenklassen wie auch der Helligkeitsverlauf zeigen, dass die Nova Vulpeculae 1968 im Gegensatz zur Nova Delphini 1967 eher zum raschen Typ der Novae gehört.

Um eine möglichst dicht belegte Lichtkurve veröffentlichen zu können, bittet Herr KURT LOCHER, Hofweg 8, 8620 Wetzikon, um *häufiges Beobachten* und Meldung. Er stellt den Interessenten gerne Sternkarten mit Helligkeiten von Vergleichssternen zur Verfügung.

Literatur: IAU-Circ. Nr. 2066–2070 (1968)

NIKLAUS HASLER-GLOOR

Ergebnisse der Beobachtungen von Bedeckungsveränderlichen

1	2	3	4	5	6	7
AL Cam	2 439 935.326	+10181	—0.045	8	HP	b
RZ Cas	2 439 888.281	+18852	—0.020	11	RD	b
RZ Cas	914.573	18874	—0.024	13	RD	b
RZ Cas	925.326	18883	—0.027	8	RG	b
U Cep	2 439 929.413	+12852	+0.124	8	RG	b
U Cep	939.401	12856	+0.141	17	HP	b
U Cep	944.388	12858	+0.142	12	KL	b
RW Com	2 439 914.423	+28962	—0.028	7	KL	a
RW Com	935.304	29050	—0.034	8	KL	a
V Crt	2 439 943.417	+17781	+0.026	14	KL	a
AI Dra	2 439 914.562	+12743	+0.011	10	RD	a
UX Eri	2 439 886.270	+10755½	—0.014	7	KL	b
RX Hya	2 439 945.390	+ 4010	—0.023	15	KL	a
VY Hya	2 439 935.412	+ 8195	+0.016	19	KL	a
VY Hya	939.416	8197	+0.018	18	KL	a
VY Hya	943.417	8199	+0.017	14	KL	a
VY Hya	945.414	8200	+0.012	12	KL	a
VY Hya	947.416	8201	+0.013	12	KL	a
Y Leo	2 439 914.468	+ 3692	+0.039	10	KL	a
ER Ori	2 439 923.300	+12182	—0.053	6	BB	b
β Per	2 439 941.282	+ 1826	—0.021	5	CK	a
IZ Per	2 439 916.373	+ 3890	+0.012	7	KL	b
AY Pup	2 439 905.403	+28859½	+0.049	8	KL	a
AY Pup	932.358	28917	+0.039	6	KL	a
AY Pup	940.344	28934	+0.052	13	KL	a
AY Pup	944.312	28942½	+0.034	10	KL	a
UZ Pup	2 439 915.340	+17465	—0.018	10	KL	a
AH Tau	2 439 876.417	+24210	+0.028	7	KL	a
CD Tau	2 439 929.306	+ 3824	—0.050	13	KL	a
AH Vir	2 439 928.493	+14316	+0.044	6	KL	b

Die Kolonnen bedeuten: 1 = Name des Sterns; 2 = B = heliozentrisches Julianisches Datum des beobachteten Minimums; 3 = E = Anzahl Einzelperioden seit der Initialepoche; 4 = B — R = Differenz zwischen beobachtetem und berechnetem Datum des Minimums in Tagen; 5 = n = Anzahl der Einzelbeobachtungen, die zur Bestimmung der Minimumszeit verwendet wurden; 6 = Beobachter: BB = BRIGITTA BOTT, 8340 Hinwil; RD = ROGER DIETHELM, 8400 Winterthur; RG = ROBERT GERMANN, 8636 Wald; CK = CHRISTINE KELLER, 8494 Bauma; KL = KURT LOCHER, 8620 Wetzikon; HP = HERMANN PETER, 8112 Otelfingen; 7 = Berechnungsgrundlage für E und B—R: a = KUKARKIN und PARENAGO 1958, b = KUKARKIN und PARENAGO 1960.

Reduziert von KURT LOCHER, Wetzikon